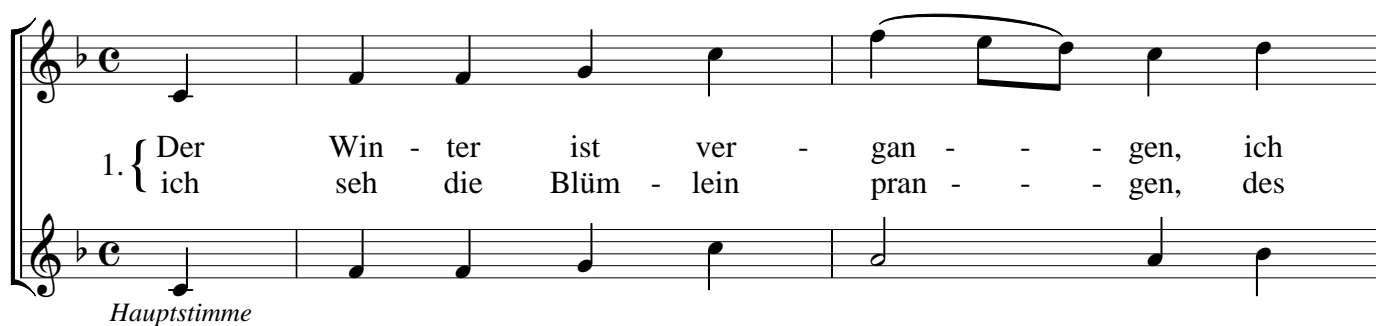


26. Der Winter ist vergangen

Weise um 1600
Satz: T. Bresgen

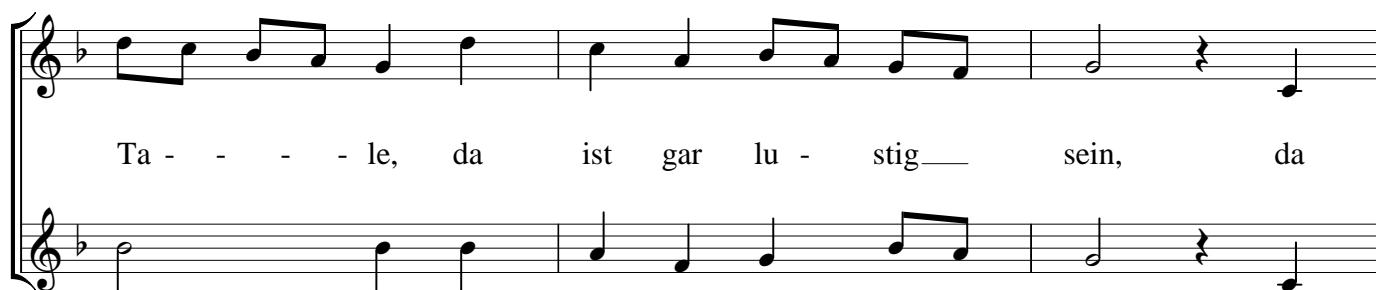


1. { Der Win - ter ist ver - gan - - - gen, ich
ich seh die Blüm - lein pran - - - gen, des

Hauptstimme



seh des Mai - en Schein, } So__ fern in je - nem
ist mein Herz - er freut. }



Ta - - - - le, da ist gar lu - stig__ sein, da



singt die Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.

2. Ich geh, ein Mai zu hauen, hin durch das grüne Gras,
schenk meinem Buhln die Treue, die mir die Liebste was,
und bitt, daß sie mag kommen, all an das Fenster stahn,
empfangen den Mai mit Blumen, er ist gar wohlgetan.

3. Ade, mein Allerliebste, ade schön Blümlein fein,
ade, schön Rosenblume, es muß geschieden sein!
Bis daß ich wiederkomme, bleibst du die Liebste mein;
das Herz in meinem Leibe gehört ja allzeit dein.